

Erasmus+

FACHHOCHSCHULE KIEL

- Erasmus+
- Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit im Deutschen Akademischen Austauschdienst (NA-DAAD)
- Lernmobilität von Einzelpersonen
- Mobilität von Lernenden und Bildungspersonal
- Mobilität von Studierenden und Hochschulpersonal zwischen Programmländern
- Antragsrunde 2017
- Antragsrunde 1
- Nummer der Finanzhilfevereinbarung 2017-1-DE01-KA103-002974
- Art des Berichts Abschluss
- Date of submission 18/06/2019

Udo Beer

Name des gesetzlichen Vertreters

Main content:	Report Form
Number of attachments:	2

Allgemeine Informationen

Dieses aus dem Mobility Tool+ generierte Berichtsformular besteht aus folgenden Abschnitten:

- Allgemeine Informationen
- Rahmendaten: In diesem Abschnitt sind allgemeine Informationen zu Ihrem Projekt zusammengefasst;
- Zusammenfassung des Projekts: in diesem Abschnitt wird Ihr Projekt und die Partnerorganisationen zusammengefasst;
- Projektbeschreibung: In diesem Abschnitt werden Sie nach Informationen zu den Zielen und Themen gefragt, die in Ihrem Projekt bearbeitet werden;
- Projektdurchführung
- Aktivitäten
- Profil der Teilnehmer/-innen
- Teilnehmerfeedback zu den Bestimmungen der Erasmus-Charta und allgemeinen Aspekten
- Einhaltung der Prinzipien der Erasmus Charta für die Hochschulbildung
- Lernergebnisse und Wirkung
- Verbreitung der Projektergebnisse
- Zukunftspläne und Vorschläge
- Projektabweichungen
- Budget
- Anhänge: zusätzliche Dokumente, die für die Fertigstellung des Berichts erforderlich sind

Zur Erleichterung wurden einige Teile dieses Berichts bereits mit Informationen aus dem Mobility Tool+ ausgefüllt.

1. Rahmendaten

In diesem Abschnitt sind allgemeine Informationen zu Ihrem Projekt zusammengefasst;

Programm	Erasmus+
Leitaktion	Lernmobilität von Einzelpersonen
Aktion	Mobilität von Lernenden und Bildungspersonal
Aktion	Mobilität von Studierenden und Hochschulpersonal zwischen Programmländern
Antragsrunde	2017
Art des Berichts	Abschluss
Zum Ausfüllen des Formulars verwendete Sprache	DE

1.1. Projektidentifikation

Nummer der Finanzhilfevereinbarung	2017-1-DE01-KA103-002974
Projektbeginn (TT-MM-JJJJ)	01/06/2017
Projektende (TT-MM-JJJJ)	31/05/2019
Projektlaufzeit (Monate)	24
Vollständiger rechtsgültiger Name des Zuschussempfängers (in lateinischer Schrift)	FACHHOCHSCHULE KIEL
Erasmus Code der vertragsnehmenden Einrichtung (sofern zutreffend)	D KIEL03
Higher Education Mobility Consortium Accreditation Number (where applicable/if the project is managed by a mobility consortium):	

1.2. Nationale Agentur des Zuschussempfängers

Identifikation	Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit im Deutschen Akademischen Austauschdienst (NA-DAAD)
----------------	--

Ausführliche Informationen zu den Nationalen Agenturen für Erasmus+ finden Sie auf der folgenden Seite:

https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/contact_en

2. Zusammenfassung des Projekts

in diesem Abschnitt wird Ihr Projekt und die Partnerorganisationen zusammengefasst;

Bitte geben Sie eine kurze Zusammenfassung Ihres abgeschlossenen Projekts auf Grundlage dieses Berichts an. Bitte seien Sie sich bewusst, dass die Europäische Kommission, die Exekutivagentur oder die Nationalen Agenturen diesen Teil (oder teilweise) gegebenenfalls in ihren Publikationen verwenden werden oder auch wenn Informationen zu einem abgeschlossenen Projekt weitergegeben werden. Dieser Teil wird ebenfalls auf der Erasmus+ Verbreitungsplattform erscheinen (siehe Annex III des Programmleitfadens zu den Verbreitungsrichtlinien). Die wesentlichen Inhalte sollen sein: Inhalt/Hintergrund des Projekts; Ziele; Anzahl und Profil der Teilnehmer; Beschreibung der durchgeführten Aktivitäten; Ergebnisse und erzielte Wirkung; falls relevant, Langzeitnutzen. Bitte drücken Sie sich präzise und klar aus.

Mit dem Projekt 2017, für das die ECHE 2014-2020 erfolgreich beantragt wurde, konnten die bilateralen, europäischen, langjährigen und intensiven Erasmus-Partnerschaften fortgeführt und untereinander vernetzt werden. Das Erasmus+ Projekt 2016 war das wichtigste Mobilitätsprogramm der FH Kiel. Hauptzielländer sind Norwegen und Spanien, gefolgt von Frankreich und Schweden. Der Fokus lag auf der Studierendenmobilität (Bachelor und Master) in bilateralen Partnerschaften, die darüber hinaus auf verschiedenen Ebenen gepflegt wurden und durch weitere europarelevante Aktivitäten (wie Intensivprogramme, Forschungskontakte, Konferenzen, Kurzbesuche, Blockmodule, Gastvorträge, Interdisziplinäre Wochen, Staff Days) ergänzt wurden. Fachbereichsübergreifenden Partnerschaften wurde weiterhin erfolgreich Priorität eingeräumt. Dazu gehört das Netzwerk der Erasmus-Partnerschaften "European Project Semester", das um ein Business Project Semester (BPS) in der Projektlaufzeit erweitert wurde. Schwerpunkt im Projekt 2017 waren Auslandsmobilitäten von Studierenden, die einen voll anerkannten Studienabschnitt an der Partnerhochschule absolvieren konnten. Die Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen betrug an der FH Kiel fast 100 %. Priorität wurde weiterhin Partnerschaften eingeräumt, an denen ein Doppelabschluss absolviert werden konnte. Dies erklärt auch die Hauptzielländer Norwegen, Spanien und Schweden, wo ein Doppelabschluss erworben werden kann. Restplätze wurden auch Studierenden zur Verfügung gestellt, die freiwillig zusätzliche Leistungen im Ausland (ohne Anerkennung) erbringen wollten, um diese ins Diploma Supplement aufnehmen zu lassen. Bachelor-Studierende, die im Ausland Betriebswirtschaft studieren, erhalten mit dem Erbringen von 30 ECTS automatisch den Schwerpunkt "Internationale Betriebswirtschaft". Neue Doppelabschlussabkommen mit Dänemark und Rumänien konnten im Fachbereich Medien im Projektjahr realisiert werden. Das Ziel, die Mobilitäten in den weniger mobilen Studiengängen (Ingenieur- und Sozialwissenschaften) zu erhöhen konnte nur eingeschränkt erreicht werden. Dies lag an attraktiven Studienmöglichkeiten in Übersee in den Ingenieurwissenschaften und an der Altersstruktur der FH-Studierenden im Bereich Sozialwissenschaften. Die Zahl der Gesamtmobilitäten (SMS) ist für eine Fachhochschule erfreulich hoch, stagnierte aber, was ebenfalls mit den für FH-Studierende sehr guten Beschäftigungsmöglichkeiten und Berufsperspektiven im Heimatland zu begründen ist. Die Mobilität von Lehrenden und Mitarbeitern konnte ebenfalls gesteigert werden. Hier liegt der Schwerpunkt der Mobilitäten (STA) in den Ingenieurwissenschaften. Die Zahl der realisierten "Staff" Mobilitäten (STA) ist tatsächlich weitaus höher, da die meisten Mobilitäten zu Erasmus-Partnerhochschulen, aber ohne Erasmus-Förderung durchgeführt wurden. Die Mitarbeitermobilität ist ebenfalls steigerungsfähig. Das International Office hat eine belastbare Informations- und Betreuungsstruktur entwickelt, die zu einer insgesamt stetig steigenden Teilnehmendenzahl (Incoming) beitrug. Auch die regelmäßige Teilnahme an Treffen mit Partnerhochschulen stärkte das reibungslose Projektmanagement und die Vorbereitung und Durchführung der Studienaufenthalte an den Partnerhochschulen. Durch die Einbeziehung unterschiedlicher Akteure an der Hochschule, wie studentischer Gruppen (z.B. Lokale Erasmus Initiative), konnte das Projekt hochschulweit und auch extern ("Europa macht Schule") bekannt gemacht werden. Erstsemester (Kick off Week, Markt der Möglichkeiten) wurden bereits mit Studienbeginn auf das europäische Studium an der FH Kiel vorbereitet und über die diversen Mobilitätsaktivitäten informiert. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde das Projekt intern und extern veröffentlicht und "Best Practice", "Erfolgsgeschichten" und Erfahrungsberichte öffentlichkeitswirksam bekannt gegeben (z.B. über 30 Veranstaltungen zu "30 Jahre Erasmus"). Als Hochschule in peripherer Lage trug das Erasmus+ Projekt maßgeblich zur Stärkung des europäischen Profils und strategischer Partnerschaften zwischen der Fachhochschule Kiel und ihren Partnerschaften bei.

Bitte stellen Sie eine englische Übersetzung zur Verfügung.

Based on the successfully validated ECHE 2014-2020, the 2017 project saw a successful continuation of our bilateral, European and long standing, intense Erasmus partnerships. The 2016 Erasmus+ project was the most important mobility program at FH Kiel. The main student destinations were Norway and Spain, followed by France and Sweden. With regard to Bachelor and Master students' mobilities, focus was put on bilateral partnerships. These partnerships were cultivated on several levels and complemented by Europe-related activities like intensive programs, research contacts, conferences, short visits, block courses, guest lectures, interdisciplinary weeks and staff days. Once more, partnerships spanning different departments have successfully been prioritized. One of these partnerships is the network of Erasmus-partners who participate in the "European Project Semester". At FH Kiel the EPS has been complemented by the Business Project Semester (BPS). The 2017 project put emphasis on mobilities of students who are completing a fully recognized part of their studies at a partner institution abroad. Almost 100% of all credits completed abroad were recognized at FH Kiel. Universities that offer the possibility of a double degree continue to be prioritized which explains the main exchange destinations of Norway, Spain and Sweden, where a double degree can be acquired. Vacant places were also offered to students who voluntarily wanted to accumulate additional credits without recognition but with the possibility of integrating them in the diploma supplement. Bachelor students of business management automatically qualify for the focus area "International Business Management" after having successfully completed 30 ECTS abroad. During the project year new double degree agreements with Denmark and Romania could be established. The objective of raising the number of mobilities in less mobile fields of study, like engineering and social sciences, could not be met. Reasons prevailing are the highly attractive exchange programs overseas in the field of engineering and the very particular age structure of the social sciences department at FH Kiel in comparison to all other departments. The overall number of mobilities (SMS) is pleasantly high for a Fachhochschule, however it has plateaued due to the generally very appealing employment opportunities and job prospects in Germany. The mobility of teaching staff and non-teaching staff could also be raised. The majority of mobilities (STA) was realized through the engineering department. The actual number of staff mobilities (STA) is higher however, since most mobility destinations were Erasmus partner institutions but the mobilities were not Erasmus-funded. The non-teaching staff mobility still has potential to be increased. The International Office was able to develop resilient information and support structures that allowed for a steadily rising number of incoming students. Additionally, regular participation in meetings with partner institutions helped strengthen the smooth project management, the preparation and the execution of exchange periods at partner institutions. Based on the cooperation with different parts of the university, e.g. student initiatives like Lokale Erasmus Initiative, the project was internally and externally (Europa macht Schule) communicated. First semester students at Kiel UAS were already made aware of their European mobility options at the very beginning of their studies (Kick Off Week, Markt der Möglichkeiten). The project was internally and externally publicized through "best practice", "Success Stories" and field reports being released. A special focus was put on the events surrounding "30 years of Erasmus". The Erasmus+ project played a significant part in strengthening the European profile and the strategic partnerships of the peripherally located Fachhochschule Kiel.

2.1. Übersicht der zuschussempfangenden Einrichtungen

Rolle der Einrichtung	PIC der Einrichtung	Name der Einrichtung	Land der Einrichtung	Art der Einrichtung	Akkreditierung der Organisation (Erasmus Code) (falls)

					zutreffend)
Zuschussempfänger	997918056	FACHHOCHSCHULE KIEL	Deutschland	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner		L'Arche Bruxelles ASBL	Belgien	Europäische NRO (Nicht-Regierungs-Organisation)	
Partner	985073801	KAREL DE GROTE HOGESCHOOL KATHOLIEKE HOGESCHOOL ANTWERPEN	Belgien	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	997354292	THOMAS MORE KEMPEN VZW	Belgien	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999902870	UNIVERSITEIT ANTWERPEN	Belgien	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	994181810	UNIVERSITY COLLEGE SYDDANMARK	Dänemark	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999990655	DANMARKS TEKNISKE UNIVERSITET	Dänemark	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999904616	SYDDANSK UNIVERSITET	Dänemark	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	986446157	KOBENHAVNS PROFESSIONSHOJSKOLE	Dänemark	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	949547454	ERHVERVSAKADEMIET LILLEBAELT	Dänemark	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999904034	AALBORG UNIVERSITET	Dänemark	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999842536	TALLINNA TEHNIKAULIKOOL	Estland	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	950348480	HARIDUSE INFOTEHNOLOGIA SIHTASUTUS	Estland	Stiftung	
Partner	949642902	TALLINN UNIVERSITY	Estland	Sonstige	
Partner	999421653	TALLINN UNIVERSITY	Estland	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	949666473	HAMEEN AMMATTIKORKEAKOULU OY	Finnland	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	991816077	LAUREA-AMMATTIKORKEAKOULU OY	Finnland	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	968792351	OY VAASAN AMMATTIKORKEAKOULU - VASAYRKESHOGSKOLA AB	Finnland	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	995248034	MIKKELIN AMMATTIKORKEAKOULU OY	Finnland	Sonstige	
Partner	947312962	AB YRKESHOGSKOLAN VID ABO AKADEMI	Finnland	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999864167	ECOLE NATIONALE SUPERIEURE DE TECHNIQUES AVANCEES BRETAGNE	Frankreich	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	933640521	UNIVERSITE DE MONTPELLIER	Frankreich	Nationale Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Partner		CROUS de Créteil	Frankreich	Sonstige	
Partner	999907235	UNIVERSITE PARIS-SUD	Frankreich	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999887156	ECOLE NATIONALE D'INGENIEURS DE TARBES	Frankreich	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999618078	UNIVERSITE SAVOIE MONT BLANC	Frankreich	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner		Hellenikon Idyllion	Griechenland	Kulturakteure	
Partner	999595089	CORK INSTITUTE OF TECHNOLOGY	Irland	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner		Lufthansa Technik Milan S.r.l.	Italien	Sonstige	
Partner	969022726	VIDZEMES AUGSTSKOLA	Lettland	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999893170	VILNIAUS UNIVERSITETAS	Litauen	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	

Partner	953067681	STICHTING AVANS	Niederlande	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	971162449	STICHTING HOGER BEROEPSONDERWIJS HAAGLANDEN	Niederlande	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	970382278	STICHTING SAXION	Niederlande	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner		Hunkemöller International B.V.	Niederlande	Großunternehmen	
Partner	954982461	OSLOMET - STORBYUNIVERSITETET	Norwegen	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	975206476	HOGSKOLEN I MOLDE	Norwegen	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	949661235	Høgskulen i Volda	Norwegen	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	998822969	UNIVERSITETET I AGDER	Norwegen	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999876001	UNIwersytet GDANSKI	Polen	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999863488	UNIwersytet LODZKI	Polen	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999881433	UNIwersytet EKONOMICZNY W KRAKOWIE	Polen	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999886671	POLITECHNIKA LODZKA	Polen	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	997592427	ASSOCIACAO FRAUNHOFER PORTUGAL RESEARCH	Portugal	Sonstige	
Partner	999865331	UNIVERSIDADE DE AVEIRO	Portugal	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	991473861	INSTITUTO POLITECNICO DO PORTO	Portugal	Filmhändler	
Partner	999842342	UNIVERSITATEA POLITEHNICA DIN BUCURESTI	Rumänien	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999860578	UNIVERSITATEA BABES BOLYAI	Rumänien	Schule/Institut/Bildungszentrum – Berufsbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999981925	GOETEBORGS UNIVERSITET	Schweden	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999881530	MAELARDALENS HOEGSKOLA	Schweden	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	997539271	STIFTELSEN HOGSKOLAN I JONKOPING	Schweden	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	949587709	PanEuropean University	Slowakei	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	949678210	Vysoka skola múzických umení v Bratislave	Slowakei	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999880075	UNIVERSIDAD DE CANTABRIA	Spanien	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999898214	UNIVERSIDAD DE ZARAGOZA	Spanien	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner		H2AVentures	Spanien	Kleine und mittlere Unternehmen	
Partner		Grupo HS3 S.L.	Spanien	Sonstige	
Partner		EAIE European Association for International Education	Spanien	Internationale Agenturen und Einrichtungen	
Partner		Onedirect Comunicaciones S.L.	Spanien	Kleine und mittlere Unternehmen	
Partner		Deutsche Schule - Colegio Alemán Santa Cruz de Tenerife	Spanien	Schule/Institut/Bildungszentrum – Allgemeinbildung (Sekundarbildung)	
Partner		Ado Urban Furniture	Spanien	Großunternehmen	
Partner	999882015	UNIVERSIDAD DE GRANADA	Spanien	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999884440	UNIVERSIDAD DE ALMERIA	Spanien	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	

Partner	999898311	UNIVERSIDAD DE MALAGA	Spanien	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999976202	UNIVERSITAT POLITECNICA DE CATALUNYA	Spanien	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999864846	UNIVERSITAT POLITECNICA DE VALENCIA	Spanien	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999855340	UNIVERSIDAD DE CADIZ	Spanien	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999929739	UNIVERSIDAD DE LAS PALMAS DE GRAN CANARIA	Spanien	Forschungsinstitut/-zentrum	
Partner	997203651	YILDIZ TECHNICAL UNIVERSITY	Türkei	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	997837255	YEDITEPE UNIVERSITY VAKIF	Türkei	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner		Mercedes-Benz Türk A.S.	Türkei	Großunternehmen	
Partner	988236001	ISTANBUL KULTUR UNIVERSITY	Türkei	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	998796682	MARMARA UNIVERSITY	Türkei	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner		Siemens	Türkei	Sonstige	
Partner	998681834	UNIVERSITY OF SUNDERLAND	Vereinigtes Königreich	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999823815	BANGOR UNIVERSITY	Vereinigtes Königreich	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999902482	THE GLASGOW CALEDONIAN UNIVERSITY	Vereinigtes Königreich	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	998211966	UNIVERSITY OF SOUTH WALES PRIFYSGOLDE CYMRU	Vereinigtes Königreich	Kunstverein	
Partner		Language Centres Torbay	Vereinigtes Königreich	Schule/Institut/Bildungszentrum - Erwachsenenbildung	
Partner		moveon Conference London	Vereinigtes Königreich	Sonstige	
Partner	999847677	QUEEN MARY UNIVERSITY OF LONDON	Vereinigtes Königreich	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999882694	UNIVERSITY OF LINCOLN	Vereinigtes Königreich	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	999859705	UNIVERSITY OF NORTHUMBRIA AT NEWCASTLE	Vereinigtes Königreich	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	954490477	FACHHOCHSCHULE ST POELTEN GMBH	Österreich	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner	952729539	FHG - ZENTRUM FUER GESUNDHEITSBERUFE TIROL GMBH	Österreich	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner		SOP Hilmbauer & Mauerberger GmbH & Co KG	Österreich	Kleine und mittlere Unternehmen	
Partner		Red Bull GmbH	Österreich	Großunternehmen	
Partner	969810463	FH-CAMPUS WIEN - VEREIN ZUR FORDERUNG DES FACHHOCHSCHUL-, ENTWICKLUNGS- UND FORSCHUNGSZENTRUMS IM SUDEN WIENS	Österreich	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	
Partner		SOP Hilmbauer & Mauberger GmbH & CoKG	Österreich	Internationale Agenturen und Einrichtungen	
Partner		MaPaKi - Das Familienhaus	Österreich	Gemeinnützige kulturelle Einrichtungen	
Partner		SOP	Österreich	Kleine und mittlere Unternehmen	

Gesamtzahl der beteiligten Einrichtungen:

91

3. Projektbeschreibung

In diesem Abschnitt werden Sie nach Informationen zu den Zielen und Themen gefragt, die in Ihrem Projekt bearbeitet werden;

Wurden alle ursprünglichen quantitativen und qualitativen Ziele des Projekts gemäß der Beschreibung in der Finanzhilfevereinbarung und der Erasmus-Hochschulcharta (ECHE) erreicht? Falls dies nicht der Fall ist, erläutern Sie, warum die Ziele nicht erreicht wurden. Beschreiben Sie ggf. auch Ergebnisse, die die Erwartungen übertreffen.

Die Fachhochschule Kiel beteiligte sich aktiv an der Verwirklichung des Europäischen Hochschulraums im Rahmen des Bologna-Prozesses. Neben Ländern wie Spanien und Frankreich legt die Fachhochschule Kiel einen Schwerpunkt auf die

Ostseekooperationen, Skandinavien und Osteuropa. Im Projektjahr konnten mehrere Doppelabschlüsse mit Hochschulen in Dänemark, Litauen und Rumänien im Bereich Medien neu abgeschlossen werden. Die Fachhochschule Kiel ist seit 30 Jahren besonders erfolgreich bei

der internationalen Mobilität von Studierenden und Lehrenden. Die Zahl der FH-Studierenden und -Dozenten, die im Rahmen des

ERASMUS-Programms im Ausland studieren oder lehren, ist an der Fachhochschule Kiel stetig gewachsen. Die FH Kiel wurde 2006 und 2008 mit dem Europäischen Qualitätssiegel ausgezeichnet. Die FH Kiel hat feste Kooperationsnetze aufgebaut. Europäische, strukturierte Hochschulpartnerschaften, zum Teil mit Doppelabschluss, werden strategisch geplant

und intensiv auf allen Ebenen gepflegt. Mit dem Projekt "Erasmus+ 2017" konnte die FH Kiel die Mobilität von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitern qualitativ verbessern. Dies erfolgte durch folgende Mobilitätsaktivitäten:

1. Studium in wirtschaftswissenschaftlichen/ ingenieurwissenschaftlichen Fächern mit internationalen Komponenten, z.B. mit Fremdsprachenunterricht, Training in Schlüsselkompetenzen (soft skills), internationale Projekte (European Project

Semester/ Business Project Semester).

2. Studium mit integriertem (fakultativem) Auslandsaufenthalt, z. B. Auslandssemester oder Bachelor- oder Master-Abschlussarbeiten im Ausland, Doppelabschlüsse (FB Wirtschaft/ FB Medien)

3. Internationale Master-Studiengänge, z.B. Doppelmaster mit Norwegen

4. Internationale Praxisaufenthalte in Einrichtungen oder Unternehmen (Kooperation mit der Hochschule in Kongsberg/ Norwegen und TKMS Kiel)

5. Lehrendenmobilität an Partnerhochschulen (Interdisziplinäre Wochen; Co-teaching)

6. Personalmobilitäten an Partnerhochschulen bzw. Unternehmen.

Durch das attraktive, englischsprachige Studienangebot "European (Business) Project Semester" in Kooperation mit lokalen Wirtschaftspartnern und den Ausbau des englischsprachigen Lehrangebotes im Bereich Medien und Wirtschaft konnte ein europäisches Netz von intensiv kooperierenden Partnern aufgebaut und ausgebaut werden.

Die Mobilitäten förderten die Kompetenzentwicklung in Schlüsselqualifikationen in Hinblick auf die Beschäftigungsfähigkeit und trägt zur

Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, besonders in Südeuropa, bei. Die FH Kiel hat erfolgreich das Ziel erreicht, die engen und vielfältigen Kooperationen mit europäischen Hochschulpartnern weiterzuentwickeln. Priorität hatten weiterhin die Umsetzung der Lissabon-Konvention, internationale Kompatibilität von Studien- und Prüfungsleistungen durch ECTS sowie Evaluierung und Qualitätssicherung zur Steigerung der internationalen Attraktivität der größten, systemakkreditierten Fachhochschule in Schleswig-Holstein. Die Fachhochschule Kiel pflegt eine institutionelle Mobilitätskultur, die die gesamte akademische Gemeinschaft einbezieht. Ziel der Mobilität von Studierenden, Lehrenden und Personal ist die Verbesserung der beruflichen, sozialen und interkulturellen Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie die Beschäftigungsfähigkeit in der EHEA, um den Hochschulraum weiterzuentwickeln. Durch die Verfügbarkeit von hochwertigen Lehrangeboten und die Teilnahme am Programm wurde es Studierenden und Hochschulpersonal ermöglicht, einen erfolgreichen und nachhaltigen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Das Erasmus+ Projekt 2016 steigerte das Interesse am Fremdsprachenlernen, verbesserte die Kommunikationsfähigkeit und trug zur Bewusstseinsänderung durch neue, interkulturelle Erfahrungen während eines akademischen Studiums bei. Für Lehrende bot das Projekt das Kennenlernen neuer Lehrmethoden (Vision der FH Kiel: "Wir sind die Exzellenz-Hochschule für Lehre im Norden!"), Wissens- und Erfahrungsaustausch.

Das Erasmus-Projekt förderte die Internationalisierung der Fachhochschule durch:

o Verbesserung der Organisation und Strukturierung der Internationalisierung (Verbesserung der Governance)

o Vorbereitung der Studierenden auf den europäischen Arbeitsmarkt (durch SMP)

o Verstärkte Nutzung der englischen Sprache (Verbesserung und Erweiterung des Angebots englischsprachiger Studienangebote)

o Verbesserung der Betreuung und Unterstützung von Studierenden (Erweiterung des Buddy-Programms)

o Einführung eines webbasierten Projektmanagements (Mobility Online)

o Nutzung sprachlicher und kultureller Potentiale (Studierende mit Migrationshintergrund)

o Intensivierung der Sprachkompetenz (Muttersprache plus zwei; Sprachförderung für Mitarbeiter und Lehrende)

o Erhöhung der Anzahl an Incoming-Studierenden im Jahr 2016- 2017

o Etablierung von neuen Doppelabschlüssen mit hochwertigen, europäischen Partnerhochschulen (Fachbereich Medien: Litauen)



4. Projektdurchführung

4.1. Projektmanagement

Wie haben Sie sich während der Projektphasen (vor, während und nach den Mobilitätsphasen) der Qualitäts- und Managementfragen in Bezug auf länderübergreifende Partner angenommen (z.B. die Erstellung interinstitutioneller Vereinbarungen mit Partnern, Information, Kommunikation)? Wer war hierfür zuständig?

Grundlage der Mobilitäten sind die bilateralen Vereinbarungen mit Partnerhochschulen, mit denen die FH Kiel bereits langjährig und kontinuierlich kooperiert. Im Inter-institutional Agreement wurden mit der jeweiligen Partnerinstitution die Voraussetzungen für die geplante Mobilitätsmaßnahme und der Umfang der Austausch sowie die Ansprechpersonen unter Anerkennung der ERASMUS-Charta schriftlich vereinbart. Die FH Kiel hat langjährige Erfahrungen in der Beantragung und Durchführung von nationalen Programmen und EU-Projekten und wurde zweimal mit dem E-Quality Label ausgezeichnet. Die Fachhochschule Kiel greift daher auf anerkannte Expertise aus zahlreichen internationalen Projekten zurück. Sämtliche Austauschvorhaben mit Partnereinrichtungen führt die FH Kiel nach den bewährten Instrumenten der Mobilitätsprogramme durch. Für das neue Projekt wurde die organisatorische Unterstützung bei den Mobilitätsaktivitäten seitens des International Office erheblich verbessert durch benutzerfreundliche Webtools. Damit konnten mehr Transparenz und eine Optimierung des Projektablaufs für die an den Mobilitäten Beteiligten erreicht werden. Instrumente wie das bilaterale Agreement, Auswahlverfahren der mobilen Teilnehmer, vereinfachter Bewerbungsprozess (onlinebasiert), Learning bzw. Grant Agreement, Mobility Agreement for Teaching/ Training, die Anerkennung von im Ausland erbrachten Qualifikationen unter Verwendung von ECTS werden angewandt. Die Durchführung der Austauschmaßnahmen erfolgt durch stringente Prozesse und abgestimmte Aufgaben (vor/ während/nach der Mobilität) zwischen den verschiedenen Hochschulakteuren (zentrale Ebene/ Fachbereichsebene), die professionell und eng miteinander kooperieren. Die Projekte werden fachbereichsübergreifend und transparent (Information und Durchführung der Programme) durchgeführt. Hochschulexterne Akteure gehören zum Netzwerk des Projekts. Durch eine enge Netzwerkstruktur in der Stadt Kiel beteiligen sich unterschiedliche Akteure an dem Projekt: u.a. Studentenwerk Schleswig-Holstein/private Studentenwohnheime/ Immigration Office (bezüglich Visaerteilung), örtliche Krankenkassen (KV für Studierende).

Wie wurden die teilnahmebezogenen Informationen zur Qualität und zum Management (z. B. Information, Auswahl, Aktualisierung von Inhalten, Learning Agreements und Grant Agreements mit Geförderten, akademischer Anerkennung) adressiert und von wem?

In Kooperation von zentraler Ebene (International Office) und dezentraler Ebene (Fachbereiche) erfolgt die Information über Auslandsstudienaufenthalte im Rahmen des Erasmus+ Projekts, das auf allen Kanälen (Social media, Print, Veranstaltungen wie International days, Ländernachmittage etc.) beworben wird. Die Fachhochschule Kiel arbeitete erfolgreich seit 2002 mit dem Datenbanksystem Moveon, um das Mobilitätsprogramm Erasmus+ durchzuführen und seit 2016 mit der Datenbank „Mobility Online“. Den Studierenden werden damit benutzerfreundliche Online-Tools für die Durchführung der Mobilitäten zur Verfügung gestellt. Alle Bewerbungsunterlagen der Erasmus-Studierenden sind mit Hilfe der Datenbank „Mobility Online“ von den Bewerberinnen und Bewerbern an der FH Kiel sowie den Gaststudierenden der Partnerhochschulen hochzuladen. Der jeweilige Stand der Bewerbung ist für jeden Bewerber als "Workflow" einsehbar. Anhand der Workflows können die Bewerber jederzeit sehen, welche Unterlagen einzureichen sind bzw. welche nächsten Schritte von wem zu erledigen sind. Sobald die Unterlagen hochgeladen sind, können diese vom International Office und dem jeweiligen Programmkoordinator in den Fachbereichen gesichtet, begutachtet und genehmigt bzw. abgelehnt werden. In der „Pipeline“ ist der Stand jeder Bewerbung dokumentiert und Arbeitsprozesse sind Schritt für Schritt vorgegeben. Stipendienauszahlungen sowie die Korrespondenz mit den Bewerbern vom Beginn der Bewerbung bis zum Abschluss des landsaufenthaltes erfolgen ebenfalls über das Portal und sind damit protokolliert. Benutzerfreundliche Formulare, FAQ und Ausfüllhilfen stehen aktuell zur Verfügung. Der verbindliche, einmal jährliche Bewerbungstermin wird hochschulweit kommuniziert. Die Aufgabenverteilung auf der operativen Ebene bei dem Mobilitätsprojekt erfolgte durch folgende Einrichtungen: Fachbereichsebene (akademische Aufgaben der Auslandsbeauftragten bzw. der für die jeweiligen Zielländer zuständigen Programmkoordinatoren); Endauswahl der Bewerber (Vorauswahl an der Heimathochschule) auf Grundlage der Bewerbungsunterlagen (mit Motivationsschreiben/ Transcript/Sprachnachweis, Entwurf Learning Agreement) erfolgt durch den Programmkoordinator auf FB-Ebene in Zusammenarbeit mit dem International Office; Zentrales International Office (In/ Out): koordinierende Projektdurchführung und Information (Nominierungs- und Bewerbungsprozess, Visaunterstützung, Hilfestellung bei der Beschaffung von Wohnraum, Orientation days, Organisation der vorgeschalteten Intensivsprachkurse in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Sprachen und Interkulturelle Kompetenz an der FH Kiel; Betreuung während des Studienaufenthaltes, länderkundliche und soziokulturelle Veranstaltungen; Interkulturelles Training (auch für Mitarbeiter/innen); Finanzabteilung/ Drittmittelstelle: Die Verwendung der Projektmittel erfolgt im IO (Mitarbeiterin für Drittmittel wie Erasmus) in enger Zusammenarbeit mit

der zentralen Finanzabteilung. Damit ist das professionelle Management der finanziellen Abwicklung des Projekts gewährleistet. Mehrere Audits und Desk Checks bestätigen die bisher herausragende und erfolgreiche Durchführung von Projekten. Über das IO erfolgt die Auszahlung von Mobilitätszuschüssen und Unterstützung bei Einrichtung eines Bankkontos. Erststudienberatung vor Ort, fachbezogene Beratung und Betreuung während des Studiums, Erstellung und Prüfung des Learning Agreements, regelmäßige Sprechstunden für internationale Studierende, um Änderungen im Studienplan zu überprüfen. Es besteht ein stringenter Anerkennungsprozess der im Ausland erbrachten Leistungen. Nach der Mobilität: die Anerkennung erfolgt über den Programmkoordinator in den Fachbereichen. Das jeweilige Prüfungsamt erfasst formal die im Ausland erbrachten Leistungen in das Datenbanksystem (Erstellen des Transcripts of Records für Incomings/ Erfassung Diploma Supplement). Neben der regulären Lehrevaluierung werden Austauschprogramme wie das European Project Semester mit EvaSyS evaluiert, um die Qualität der Austauschprogramme effektiv auszuwerten und nachhaltig zu verbessern. Die Auswertung ermöglicht, "Best Practice-Methoden" zu identifizieren und Austauschprogramme weiterzuentwickeln, um passgenaue Mobilitätsmaßnahmen anzubieten.

4.2. Preparation, Monitoring and Support related to Participants

What kind of preparation was offered to the participants (e.g., task-related, intercultural, risk prevention)? Who provided such preparatory activities?

Die Vorbereitung der Teilnehmer auf die Mobilitäten erfolgt durch das Zusammenarbeiten unterschiedlicher Akteure auf verschiedenen Ebenen. Die sprachliche und interkulturelle Vorbereitung erfolgt durch das Zentrum für Sprachen und interkulturelle Kompetenz an der FH Kiel (als zentrale Einrichtung) in Zusammenarbeit mit dem International Office. Die sprachliche Vorbereitung erfolgt studienbegleitend ab dem ersten Semester. In den meisten Studiengängen sind Fremdsprachen integriert. Das Fremdsprachenangebot umfasst die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Deutsch als Fremdsprache auf verschiedenen Niveaus bis auf Zertifikatsniveau (C 1). Darüberhinaus gibt es ein Sprachangebot für die Erasmus-Zielländer, bei denen die Unterrichtssprache Englisch, aber die Landessprache eine andere ist. Hier wird eine sprachliche Förderung bis auf A 2- Niveau angeboten. Folgende Sprachen werden hochschulintern angeboten: Dänisch, Schwedisch, Polnisch und Türkisch. Die interkulturelle Vorbereitung konnte intensiviert werden. Dafür wurde eine Mitarbeiterin durch eine einjährige Weiterbildung (2014-2015) fortgebildet. Das International Office bietet während der Vorbereitungsphase laufend Informationsveranstaltungen an, sowohl als Präsenzveranstaltung als auch in Form von Webinaren. Für das Projekt 2017 wurden zweimal jährlich spezielle Informationsveranstaltungen vor Abreise der Studierenden ins Auslandssemester durchgeführt. Dabei wurde u.a. insbesondere über das Krisenmanagement informiert. Darüber hinaus wurden Trainingskurse in interkultureller Kompetenz für Outgoing- und Incoming -Studierende angeboten.

Beschreiben Sie bitte, wie die Begleitung und Unterstützung von versendeten und aufgenommen Teilnehmer/-innen während der Aktivität sichergestellt wurde.

Während der Mobilität ist das International Office zentraler Ansprechpartner für die mobilen Teilnehmer/-innen. Serienrundmails, geregelte Korrespondenz per E-Mail (gekoppelt mit Präsenzinforeveranstaltungen), Orientierungswochen mit integriertem Sprachkurs in Deutsch und kulturellen Veranstaltungen sind fester Bestandteil des Unterstützungsangebotes; Facebook-Gruppen ermöglichen den Austausch und die Kommunikation zwischen den Teilnehmern. Durch das sprachliche, kulturelle und landeskundliche Programm, das zentral angeboten wird, kann ein kontinuierlicher Austausch gewährleistet werden. Die Erreichbarkeit der zentralen Einrichtung ist auch in der vorlesungsfreien Zeit sichergestellt. Durch eine sehr aktive Lokale Erasmus-Initiative stehen die Teilnehmer mit ihren Buddys im regelmäßigen Austausch.

Bitte beschreiben Sie jegliche(s) Problem(e) oder Schwierigkeiten, auf die Sie während des Projekts gestoßen sind, und welche Lösungen Sie gefunden haben.

Geringfügige Probleme traten auf, wenn die Partnerhochschulen nicht zeitnah antworteten, acceptance letters verzögert versandt oder Learning Agreements in Einzelfällen erst nach Ankunft unterzeichnet wurden. Dies war bei einigen Hochschulen der Fall, wenn diese mit wenig Personal eine hohe Zahl von Incoming Studierenden zu bewältigen hatten. Als problematisch angesehen wurde auch die zunehmende Anzahl an (teilweise späten) Absagen von beantragten und bewilligten Mobilitäten aus persönlichen, gesundheitlichen oder studienbezogenen Gründen, wenn eine Nachnominierung an der Partnerhochschule nicht mehr möglich war.

4.3. Online Sprachunterstützung

Bitte geben Sie an, wieviele OLS Lizenzen von den Teilnehmer/-innen genutzt wurden (entsprechend den Angaben im OLS Management System):

Anzahl der genutzten Online-Sprachtest-Lizenzen

Anzahl der genutzten Online-Sprachkurs-Lizenzen

Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen, um die Teilnehmer/-innen zu animieren Sprachkurs-Lizenzen zu nutzen?(mehrfache Auswahl möglich)

- Proposing it to all students that took the assessment, highlighting the benefits to them
- Publishing OLS promotion package on the website

Wie viel Prozent der Teilnehmer/-innen, die den ersten OLS-Sprachtest gemacht haben, haben letztendlich keinen Auslandsaufenthalt absolviert?

Planen Sie ggf., den Zeitpunkt für die Vergabe der Sprachtest-Lizenzen an die Studierenden zu ändern, um diesen Anteil zu minimieren?

Nein

Haben Sie den optionalen Artikel 6.3 in das Grant Agreement aufgenommen? („Die Zahlung der letzten Rate der finanziellen Unterstützung unterliegt dem Abschluss der verpflichtenden OLS-Sprachtest am Ende der Mobilitätsphase.“)

Ja

Falls nicht, was haben Sie unternommen, damit der verpflichtende Sprachtest abgeschlossen wird?

Weitere Kommentare zu OLS

Die Möglichkeit, die Sprachkurse zu nutzen, wird leider nicht ausreichend von den Studierenden wahrgenommen. Ein entscheidender Grund ist u.a., dass die FH Kiel über ein großes und attraktives, kostenloses Sprachenzentrum (Zentrum für Sprachen und interkulturelle Kompetenz) unter akademischer Leitung mit neun festangestellten Sprachdozenten sowie rund 22 Lehrbeauftragten für den Sprachenunterricht verfügt. Test-Lizenzen wurden Jahresübergreifend genutzt.

4.4. Online Sprachunterstützung (OLS) für Flüchtlinge

Sofern zutreffend, geben Sie bitte an, wieviele OLS-Lizenzen im Rahmen der Initiative "OLS Sprachunterstützung für Flüchtlinge" genutzt wurden (entsprechend der Angaben im OLS Management System):

Anzahl der genutzten Online-Sprachtest-Lizenzen

Anzahl der genutzten Online-Sprachkurs-Lizenzen

4.5. Sonstige Unterstützung

Haben Sie Teile der Mittel für die Organisatorische Unterstützung für die sprachliche und interkulturelle Vorbereitung der

Studierenden (bzw. falls zutreffend des Personals) verwendet?

Ja

Falls ja, zu welchem Anteil (in %)?

20

Bitte geben Sie an, welche Art der Unterstützung angeboten wurde.(mehrfache Auswahl möglich)

- On-site language courses for inbound participants
- Financial support to participants

Bitte erläutern Sie, welche Maßnahmen Sie durchgeführt haben, um die Teilnehmer sprachlich und interkulturell auf die Mobilität vorzubereiten.

Unterstützung von semesterbegleitenden und Sommer-Intensivsprachkursen; Angebot von interkulturellen Trainings und Durchführung der Orientation Days.

5. Aktivitäten
5.1. Überblick über die Aktivitäten

Aktivitätsart	Anzahl der in der Finanzhilfvereinbarung geplanten Teilnehmer/-innen	Durchschnittliche geplante Dauer laut Finanzhilfvereinbarung			No. of participants achieved			Tatsächliche durchschnittliche Dauer			Tatsächliche Gesamtdauer		
		Dauer (volle Monate)	Dauer (zusätzliche Tage)	Dauer (Tage)	Durch EU-Zuschüsse finanziert	Nullzuschuss (Zero Grant)	Gesamtzahl der Teilnehmer/-innen	Dauer (volle Monate)	Dauer (zusätzliche Tage)	Dauer (Tage)	Dauer (volle Monate)	Dauer (zusätzliche Tage)	Dauer (Tage)
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	8	3	26.25	-	8	0	8	4	7.63	-	34	1	-
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	84	4	27.86	-	84	0	84	4	25.96	-	408	21	-
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	8	-	-	2.50	9	0	9	-	-	2.78	-	-	25
Personalmobilität zu Ausbildungszwecken zwischen Programmländern	5	-	-	4.20	6	0	6	-	-	4.00	-	-	24

	Anzahl der in der Finanzhilfvereinbarung geplanten Teilnehmer/-innen	Durchschnittliche geplante Dauer laut Finanzhilfvereinbarung			Erreichte Teilnehmerzahl	Tatsächliche durchschnittliche Dauer		
		Dauer (volle Monate)	Dauer (zusätzliche Tage)	Dauer (Tage)		Dauer (volle Monate)	Dauer (zusätzliche Tage)	Dauer (Tage)
Students	92	4	25.11	-	92	4	24.37	-
Staff	13	-	-	3.15	15	-	-	3.27
Gesamt	105	4	25.11	3.15	107	4	24.37	3.27

5.2. Übersicht der Mobilitäten

Aktivitätsart	Entsendeland	Aufnahmeland	Anzahl der Teilnehmer/-innen
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	Deutschland	Österreich	2
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	Deutschland	Belgien	1
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	Deutschland	Spanien	2
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	Deutschland	Frankreich	1

Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	Deutschland	Niederlande	1
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	Deutschland	Portugal	1
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Belgien	3
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Dänemark	5
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Estland	3
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Spanien	14
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Finnland	2
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Frankreich	6
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Irland	2
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Litauen	2
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Niederlande	4
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Norwegen	14
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Polen	5
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Portugal	1
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Rumänien	1
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Schweden	7
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Slowakei	7
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	Deutschland	Vereinigtes Königreich	8
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	Deutschland	Österreich	1
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	Deutschland	Belgien	1
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	Deutschland	Finnland	4
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	Deutschland	Norwegen	1
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	Deutschland	Portugal	1
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	Deutschland	Rumänien	1
Personalmobilität zu Ausbildungszwecken zwischen Programmländern	Deutschland	Estland	2
Personalmobilität zu Ausbildungszwecken zwischen Programmländern	Deutschland	Spanien	1
Personalmobilität zu Ausbildungszwecken zwischen Programmländern	Deutschland	Norwegen	1
Personalmobilität zu Ausbildungszwecken zwischen Programmländern	Deutschland	Vereinigtes Königreich	2
		Gesamt	107

Falls zutreffend: Bitte erläutern Sie auf der Grundlage der Strategie Ihrer Einrichtung/EPS den Unterschied zwischen geplanten und realisierten Ergebnissen (Mobilitäten). Bei Konsortien: Beziehen Sie sich auf die Strategien Ihrer Mitgliedshochschulen

6. Profil der Teilnehmer/-innen
6.1. Übersicht

Aktivitätsart	Gesamtzahl Teilnehmer/-innen	Anzahl der Studierenden aus benachteiligten Verhältnissen (von der Gesamtzahl)	Anzahl der Teilnehmer/-innen mit Behinderung (von der Gesamtzahl)	Anzahl der Teilnehmer/-innen mit Behinderung (von der Gesamtzahl)	Anzahl der kürzlich Graduierten die ein Auslandspraktikum absolvierten (von der Gesamtzahl)	Anzahl des eingeladenen Personal aus Unternehmen, die an Ihrer Einrichtung/Ihren Einrichtungen unterrichtet haben (von der Gesamtzahl)
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	8	0	0	0	0	0
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	84	0	0	0	0	0
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	9	0	0	0	0	0
Personalmobilität zu Ausbildungszwecken zwischen Programmländern	6	0	0	0	0	0
Gesamt	107	0	0	0	0	0

	Gesamtzahl Teilnehmer/-innen	Anzahl der Studierenden aus benachteiligten Verhältnissen (von der Gesamtzahl)	Anzahl der Teilnehmer/-innen mit Behinderung (von der Gesamtzahl)	Anzahl der Teilnehmer/-innen mit Behinderung (von der Gesamtzahl)	Anzahl der kürzlich Graduierten die ein Auslandspraktikum absolvierten (von der Gesamtzahl)	Anzahl des eingeladenen Personal aus Unternehmen, die an Ihrer Einrichtung/Ihren Einrichtungen unterrichtet haben (von der Gesamtzahl)
Studierende	92	0	0	0	0	-
Bildungspersonal	15	-	0	0	-	0
Gesamt	107	0	0	0	0	0

Bitte kommentieren und erläutern Sie die erreichten Ziele hinsichtlich der Teilnehmerprofile und insbesondere wie Sie obige Zielgruppen zur Teilnahme animiert haben

Aktivitätsart	weiblich	männlich	unbestimmt
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	7	1	0
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	53	31	0
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	3	6	0
Personalmobilität zu Ausbildungszwecken zwischen Programmländern	6	0	0
Gesamt	69	38	0

	weiblich	männlich	unbestimmt
Studierende	60	32	0
Bildungspersonal	9	6	0
Gesamt	69	38	0

6.2. Anerkennung von Lernergebnissen

The information presented in this table is extracted from field "Number of Recognised Credits" encoded in Mobility Tool+ for each Student Mobility.

		Average duration of the mobilities where the recognition process is finalised in months and extra
--	--	---

	Number of students for whom the recognition process is finalised (at the time of submission of this final report)	Percentage of students (out of all students) for whom the recognition process is finalised (at the time of submission of this final report)	Duration, in months and extra days		Average number of recognised ECTS credits or equivalent units of the mobilities where the recognition process is finalised
			Dauer (volle Monate)	Dauer (zusätzliche Tage)	
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	8	100 %	4	7.63	14.13
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	84	100 %	4	25.96	25.45
Gesamt	92	100 %	4	24.37	24.47

Comment and explain the above numbers against an average workload of 30 ECTS credits (or equivalent units) per semester. If the percentage of students who have their recognition process finalised at the time of submission of this final report is below 90%, please comment and explain why.

7. Teilnehmerfeedback zu den Bestimmungen der Erasmus-Charta und allgemeinen Aspekten

7.1. Rückmeldung bezüglich der ECHE Prinzipien

1. Anerkennung der zufriedenstellend durchgeführten Aktivitäten der Mobilitätsperioden:

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben und bei denen der Anerkennungsprozess abgeschlossen ist	% der Studierenden, deren Leistungsanerkennung zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnehmerberichts vollständig war
Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Outgoing)	31	83.87%
1.2. Studierendenmobilität - Auslandspraktikum (Outgoing)	1	100.00%
1.3. Gesamt	32	84.38%

* Full recognition: Following successful completion of the components described in Table A (i.e. study programme at the receiving institution) of the Learning Agreement, the Sending institution recognises all the credits specified in the table B (i.e. recognition at the sending institution) of the final version of the Learning Agreement, without the need to take any further courses or exams.

Aktivitätsart	Anzahl des Bildungspersonal, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% des Bildungspersonal, das mit dem Umfang der Anerkennung zum Zeitpunkt der Berichtsabgabe zufrieden waren
1.4. Personalmobilität zu Lehrzwecken (Outgoing)	9	66.67%
1.5. Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken (Outgoing)	6	83.33%
1.6. Gesamt	15	73.33%

Bitte kommentieren und erklären Sie die Ergebnisse und erläutern Sie, falls nötig, wie Sie beabsichtigen diese zu verbessern:

Informelle Anerkennung der Lehre

2. Qualität des course catalogue Ihrer Hochschule (bzw. Hochschulen bei Mobilitätskonsortien)

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% der Studierenden, für die das Vorlesungsverzeichnis vollständig war
2.1. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	62	33.87%

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% der Studierenden, für die das Vorlesungsverzeichnis ausreichend aktuell war
2.2. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	62	19.35%

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% der Studierenden, für die das Vorlesungsverzeichnis rechtzeitig verfügbar war
---------------	--	---

2.3. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	62	48.39%
---	----	--------

Bitte erläutern Sie die Ergebnisse und wie Sie diese (falls notwendig) zukünftig verbessern wollen (nicht relevant für Mobilitätskonsortien, die keine Studierenden aufnehmen):

3. Learning Agreement für Studierende/ Mobility Agreement für Bildungspersonal

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% der Studierenden, deren Learning Agreements vor der Mobilitätsphase unterzeichnet wurden
3.1. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Outgoing)	84	88.10%
3.2. Studierendenmobilität - Auslandspraktikum (Outgoing)	8	87.50%
3.3. Gesamt	92	88.04%

Aktivitätsart	Anzahl des Bildungspersonal, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% des Bildungspersonal, deren Mobility Agreements vor der Mobilitätsphase unterzeichnet wurden
3.4. Personalmobilität zu Lehrzwecken (Outgoing)	9	100.00%
3.5. Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken (Outgoing)	6	100.00%
3.6. Gesamt	15	100.00%

Bitte kommentieren und erklären Sie die Ergebnisse und erläutern Sie, falls nötig, wie Sie beabsichtigen diese zu verbessern:

Sämtliche LA werden vor der Mobilität unterzeichnet. Die Studierenden haben dazu unrichtige Angaben gemacht.

4. Unterstützung bei Fragen im Zusammenhang mit Visa und Versicherung

Aktivitätsart	Number of students that submitted a final participant report and who need a visa	% der Studierenden, die mit einer ggf. erforderlichen Unterstützung in Visumsangelegenheiten eher oder sehr zufrieden waren
4.1. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Outgoing)	2	100.00%
4.2. Studierendenmobilität - Auslandspraktikum (Outgoing)	0	0.00%

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben, und für welche diese Frage relevant ist	% der Studierenden, die mit einer ggf. erforderlichen Unterstützung in Versicherungsangelegenheiten eher oder sehr zufrieden waren
4.3. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Outgoing)	52	38.46%
4.4. Studierendenmobilität - Auslandspraktikum (Outgoing)	6	66.67%

Aktivitätsart	Number of students that submitted a final participant report and who need a visa	% der Studierenden, die zufrieden oder sehr zufrieden waren mit der Unterstützung der aufnehmenden Einrichtung bei der Information über Visa (falls Unterstützung erwünscht wurde)
4.5. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	5	100.00%

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben und für die diese Frage zutrifft	% der Studierenden, die zufrieden oder sehr zufrieden waren mit der Unterstützung der aufnehmenden Einrichtung bei der Information über den Versicherungsschutz (falls Unterstützung erwünscht wurde)
4.6. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	42	59.52%

Bitte kommentieren und erklären Sie die Ergebnisse und erläutern Sie, falls nötig, wie Sie beabsichtigen diese zu verbessern:

Unterstützung bei der Wohnungssuche/ Unterbringung

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% der Studierenden, die zufrieden oder sehr zufrieden waren mit der Unterstützung der aufnehmenden Einrichtung bei der Suche nach Unterkünften
5.1. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	60	71.67%

Bitte kommentieren und erklären Sie die Ergebnisse und erläutern Sie, falls nötig, wie Sie beabsichtigen diese zu verbessern:

6. Zufriedenheit mit der Unterbringung

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% der Studierenden, die zufrieden oder sehr zufrieden waren mit der Unterkunft
6.1. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	62	69.35%

Bitte geben Sie an, welche Maßnahmen durch wen ergriffen werden könnten, um die Ergebnisse weiter zu verbessern (falls zutreffend):

7. Gleichbehandlung und Integration

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% der Studierenden, die angeben, dass das Prinzip der Gleichbehandlung in der aufnehmenden Einrichtung sichergestellt ist
7.1. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	62	75.81%

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben und für die diese Frage zutrifft	% der Studierenden, die zufrieden oder sehr zufrieden waren mit der Integration in den Alltag der aufnehmenden Einrichtung
7.2. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	60	86.67%

Bitte kommentieren und erklären Sie die Ergebnisse und erläutern Sie, falls nötig, wie Sie beabsichtigen diese zu verbessern:

8. Beratung und Unterstützung

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben und für die diese Frage zutrifft	% of students who were rather satisfied or very satisfied with the academic mentoring and administrative support arrangements in place at the receiving institution(s)
8.1. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	62	91.94%

Bitte kommentieren und erklären Sie die Ergebnisse und erläutern Sie, falls nötig, wie Sie beabsichtigen diese zu verbessern:

7.2. Rückmeldung bezüglich allgemeiner Fragen

1. Zuschusszahlungen

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht und einen EU-Zuschuss erhalten haben	% der Studierenden, die angeben, die Zahlung der EU-Fördermittel entsprechend dem im Grant Agreement angegebenen Termin rechtzeitig erhalten zu haben
1.1. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Outgoing)	83	98.80%
1.2. Studierendenmobilität - Auslandspraktikum (Outgoing)	8	100.00%
1.3. Gesamt	91	98.90%

Bitte kommentieren und erklären Sie die Ergebnisse und erläutern Sie, falls nötig, wie Sie beabsichtigen diese zu verbessern:

2. Allgemeine Zufriedenheit ausreisender und einreisender Teilnehmer/-innen

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% der Studierenden, die zufrieden oder sehr zufrieden waren mit ihrem Auslandsaufenthalt
2.1. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Outgoing)	84	91.67%
2.2. Studierendenmobilität - Auslandspraktikum (Outgoing)	8	100.00%
2.3. Gesamt	92	92.39%

Aktivitätsart	Anzahl der Studierenden, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% der Studierenden, die zufrieden oder sehr zufrieden waren mit ihrem Auslandsaufenthalt
2.4. Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Incoming)	62	88.71%

Aktivitätsart	Anzahl des Bildungspersonal, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% des Bildungspersonals, die zufrieden oder sehr zufrieden waren mit ihrem Auslandsaufenthalt
2.5. Personalmobilität zu Lehrzwecken (Outgoing)	9	100.00%
2.6. Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken (Outgoing)	6	100.00%
2.7. Total (outbound)	15	100.00%

Aktivitätsart	Anzahl des Bildungspersonal, die einen Teilnehmerbericht eingereicht haben	% des Bildungspersonals, die zufrieden oder sehr zufrieden waren mit ihrem Auslandsaufenthalt
2.8. Personalmobilität zu Lehrzwecken (Incoming)	16	100.00%
2.9. Staff mobility for training (inbound)	8	100.00%
2.10. Total (inbound)	24	100.00%

Bitte kommentieren und erklären Sie die Ergebnisse und erläutern Sie, falls nötig, wie Sie beabsichtigen diese zu verbessern:



8. Einhaltung der Prinzipien der Erasmus Charta für die Hochschulbildung

Sind die Ergebnisse der Projektumsetzung konform mit der Erasmus Charta for Higher Education (ECHE)?

Ja

Führen Sie einen Handlungsplan zur Verbesserung inklusive eines konkreten Zeitplans auf, wenn die Erfüllung der Charta verbessert werden muss.

9. Lernergebnisse und Wirkung

9.1. Lernergebnisse

1. Kompetenzen, die von den Studierenden erreicht oder verbessert werden konnten:

Kompetenz	% der Studierenden, die in ihren Berichten eine Verbesserung berichten	
	1.1. SMS - Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Outgoing)	1.2. SMP Studierendenmobilität - Auslandspraktikum (Outgoing)
Aufgaben und Aktivitäten zu planen und zu organisieren	80.95%	75%
Nutzung von Internet und sozialen Medien für mein Studium, Arbeit und private Zwecke	52.38%	37.5%
andere Kulturen wertzuschätzen	88.1%	87.5%
eine Idee zu entwickeln und in die Praxis umsetzen	64.29%	75%
in Teams zu arbeiten	84.52%	62.5%
in schwierigen oder herausfordernden Situationen Lösungen zu finden (Problemlösungskompetenz)	82.14%	100%
logisch zu denken und Schlüsse zu ziehen (analytische Fähigkeiten)	45.24%	75%
mich vielfältig und kreativ auszudrücken	61.9%	37.5%
selbstständig zu lernen	69.05%	87.5%

Kompetenz	% der Studierenden, die in ihren Berichten eine Verbesserung berichten	
	1.1. SMS - Studierendenmobilität zu Studienzwecken (Outgoing)	1.2. SMP Studierendenmobilität - Auslandspraktikum (Outgoing)
bin ich gegenüber anderen Menschen aufgeschlossener	85.71%	75%
bin ich selbstsicherer und überzeugter von meinen Fähigkeiten	91.67%	75%
fühle ich mich mehr als Europäer(in)	42.86%	50%
habe ich mehr Interesse am täglichen Weltgeschehen	64.29%	75%
habe ich mehr Interesse an europäischen Themen	58.33%	50%
haben soziale und politische Konzepte wie Demokratie, Gerechtigkeit, Gleichheit, Bürgerschaft und Bürgerrechte mehr Bedeutung für mich	53.57%	62.5%
kann ich Informationen besser kritisch betrachten und analysieren	60.71%	62.5%
kann ich besser Entscheidungen treffen	52.38%	50%
kann ich besser mit Menschen aus anderen Kulturen zusammenarbeiten	86.9%	75%
kann ich meine Stärken und Schwächen besser einschätzen	84.52%	62.5%
kann ich mich neuen Situationen besser anpassen und sie besser meistern	89.29%	100%
konnte ich meine Fachkenntnisse vertiefen	61.9%	87.5%
stehe ich neuen Herausforderungen offener und neugieriger gegenüber	88.1%	87.5%

werde ich mich meiner sozialen und politischen Umgebung aktiver als zuvor widmen	61.9%	62.5%
--	-------	-------

2. Kompetenzen, die vom Bildungspersonal erreicht oder verbessert werden konnten

Kompetenz	% des Bildungspersonals, die in ihren Berichten eine Verbesserung berichten	
	2.1. STA - Personalmobilität zu Lehrzwecken (Outgoing)	2.2. STT - Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken (Outgoing)
Ich habe Kooperationen mit Akteuren der Zivilgesellschaft aufgebaut	22.22%	0%
Ich habe Kooperationen mit Akteuren des Arbeitsmarktes aufgebaut	11.11%	0%
Ich habe die Kooperation mit der Partnereinrichtung/-organisation gefestigt	88.89%	66.67%
Ich habe fachspezifische oder praktische Fähigkeiten erlangt, die für meine derzeitige Tätigkeit und meine berufliche Entwicklung relevant sind	66.67%	100%
Ich habe mein berufliches Netzwerk gestärkt, erweitert und neue Kontakte aufgebaut	77.78%	50%
Ich habe meine Arbeitszufriedenheit erhöht	88.89%	100%
Ich habe meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert	44.44%	66.67%
Ich habe meine Karrieremöglichkeiten verbessert	33.33%	33.33%
Ich habe meine Kenntnisse im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien verbessert (z.B. Computer, Internet, virtuelle Arbeitsplattformen, Software, Hardware etc.)	22.22%	33.33%
Ich habe meine Organisations-/Management- und Führungsqualitäten verbessert	44.44%	33.33%
Ich habe meine sozialen, sprachlichen und/oder kulturellen Kompetenzen verbessert	88.89%	83.33%
Ich habe neue Lerntechniken oder Lehrmethoden entwickelt und erprobt	77.78%	0%
Ich habe von Beispielen guter Praxis im Ausland gelernt	77.78%	66.67%

Anmerkungen, falls vorhanden:

9.2. Wirkung

Bitte beschreiben Sie weitere Wirkungen (nach Aktivitätstyp und insgesamt) auf die Teilnehmer/-innen, die teilnehmende(n) Einrichtung(en) (im Falle eines Konsortiums, Zielgruppen und weitere relevante Stakeholder. Beschreiben Sie insbesondere die Wirkung des Projekts auf Ihre Einrichtung(en) in Übereinstimmung mit der / den Strategie(n) Ihrer Institution, dem Erasmus Policy Statement und der Agenda zur Modernisierung der Hochschulbildung.

Das Erasmusprojekt hat erheblich zur Internationalisierung von Studium und Lehre und zur internationalisation@home beigetragen und ist seit 30 Jahren fester Bestandteil der Studienprogramme. Langjährige Erasmus-Partnerschaften, die gegenseitige Anerkennung von Prüfungen, Programme mit Doppelabschlüssen, Internationalisierung der Lehre durch Teaching Staff Mobilitäten genauso wie ein breites Angebot an Fremdsprachenkursen, intensive Vorbereitung und Betreuung internationaler Studierender, umfangreiche Informationen für ausländische Lehrende und eine exzellente Öffentlichkeitsarbeit über das EU-Programm tragen dazu bei, dass sich die Fachhochschule Kiel aktiv an der Verwirklichung des Europäischen Hochschulraums beteiligt und im Bereich der Incoming-Mobilität erheblich an Attraktivität gewinnen konnte. Das Projekt förderte die Internationalisierung der Hochschule. Als eine Hochschule in peripherer Lage in einer strukturschwachen

Region gehört das Projekt zu den Leuchtturmvorhaben der Fachhochschule Kiel. Die guten Mobilitätszahlen in Studienbereichen, die eher geringere Mobilitätszahlen (Ingenieurwissenschaften) aufweisen, bezeugen den Erfolg der Internationalisierung in Studium und Lehre.

In welchem Maß hat Ihre Einrichtung ihre Fähigkeit zur Zusammenarbeit auf europäischer/internationaler Ebene verbessert?

4 - in sehr hohem Maße

Bitte beschreiben Sie die breitere Wirkung des Projekts auf Einrichtungen und Individuen außerhalb Ihrer eigenen Einrichtung(en) auf lokaler, regionaler, nationaler, europäischer und/oder internationaler Ebene.

Das Erasmus+ Projekt konnte auf lokaler Ebene veröffentlicht und verbreitet werden (z. B. durch die Teilnahme an "Erasmus macht Schule"). Synergieeffekte konnten auf lokaler Ebene durch die Zusammenarbeit mit der Stadt Kiel und den Partnerstädten (Brest, Tallinn, Vaasa) erreicht werden. Die FH Kiel kooperiert mit sieben Partnerhochschulen in den Partnerstädten im Rahmen des Erasmus-Projekts.

Auf lokaler Ebene wurden an der FH Kiel über 30 Veranstaltungen mit Europabezug im Jahr 2017 zum 30-jährigen Erasmus-Jubiläum durchgeführt. Der „Markt der Möglichkeiten“ bot den ca. 1800 Erstsemesterstudierenden die Chance, die vielseitigen Erasmus-Studienmöglichkeiten an der FH Kiel kennenzulernen. Eine Tagesexkursion mit Studierenden und Lehrenden der FH Kiel zur

Erasmus-Partnerhochschule in Antwerpen intensivierte die Zusammenarbeit mit dem Nachbarland. Auf europäischer Ebene wurde das Netzwerk mit den Partnerhochschulen des European Project Semesters (EPS) mit 19 europäischen Hochschulen vertieft und erweitert. Das Netzwerk wurde durch das Angebot eines European Business Project Semesters (BPS) an der FH Kiel ab 2017 erweitert. International wurde das Projekt durch zwei Projekte KA 107 (2017-2018) vernetzt.

10. Verbreitung der Projektergebnisse

Welche Ergebnisse Ihres Projekts sind es wert, verbreitet zu werden? Bitte geben Sie konkrete Beispiele guter Praxis und Erfolgsgeschichten, die einen Bezug zu den Mobilitätsaktivitäten haben.

Das Erasmus+ Projekt konnte hochschulweit intern und extern veröffentlicht und verbreitet werden, um den Nutzen der Beteiligten aufzuzeigen. Insbesondere Erfahrungsberichte von Studierenden wurden auf verschiedenen Kanälen veröffentlicht, um die Verbreitung des Projekts zu verbessern und eine nachhaltige Nutzung zu gewährleisten. Dazu gehörten Pressemitteilungen, Social Media-Beiträge (Facebook, postings, blogs) sowie diverse Print- und Mediaprodukte (z.B. Campus-Magazin, Campus-Radio und -TV). Am Projekt Beteiligte berichten als Erasmus-Alumnis bei Informationsveranstaltungen zum Thema Erasmus-Auslandsstudium über die Mobilitätsaktivitäten. Authentische Berichte über den Ablauf der Mobilitäten sind erfahrungsgemäß äußerst wirksam. Die Verlängerung von Studienaufenthalten einiger Studierender, auch für Praxisphasen, die zunächst nur einen einsemestrigen Aufenthalt geplant haben, kann eindeutig als Projekterfolg gesehen werden.

Bitte beschreiben Sie, welche Aktivitäten Sie durchgeführt haben, um die Projektergebnisse innerhalb und außerhalb Ihrer Einrichtung(en) zu verbreiten. An welche Zielgruppen richteten sich Ihre Verbreitungsaktivitäten?

Die Erfahrungen von Beteiligten (Studierende, Lehrende, Verwaltungsmitarbeiter) werden hochschulweit intern und extern verbreitet. Dies erfolgt durch Online-Berichte und Einbeziehung der Beteiligten in Veranstaltungen. Außerhalb der Organisation wurden externe Akteure (wie "Stadt Kiel", Kulturinstitutionen, Wissensregion Syddenmark) an dem Projekt beteiligt.

Falls zutreffend, geben Sie bitte Beispiele, wie die Teilnehmer/-innen ihre Erfahrungen mit Peers (Gleichaltrige/ Kolleg/-innen) innerhalb oder außerhalb Ihrer Einrichtung geteilt haben.

Diverse Presseartikel in der lokalen Presse; Zusammenarbeit mit den Kulturinstituten in der Stadt Kiel (Centre Culturel, Iberoamerikanische Gesellschaft); Erasmus Staff week für Lehrende und Mitarbeiter der Verwaltung an der FH Kiel; Authentische Berichte von ehemaligen Erasmus- Beteiligten bei Veranstaltungen; diverse Veranstaltungen im Jubiläumsjahr sowie während der Europawoche, die auch für die Öffentlichkeit zugänglich sind.

11. Zukunftspläne und Vorschläge

Beabsichtigen Sie, mit Ihren Partnern im Ausland in zukünftigen Projekten weiterhin zusammenzuarbeiten?

Ja

Bitte erläutern Sie warum (und falls ja: wie).

Die FH Kiel wird die erfolgreiche Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen und in allen Formaten fortsetzen und die nationale und internationale Vernetzung weiter fördern.

Möchten Sie der Nationalen Agentur oder der Europäischen Kommission noch etwas mitteilen bezüglich des Managements und der Umsetzung von Erasmus+ Projekten in der Leitaktion „Lernmobilität von Einzelpersonen“? Dann nutzen Sie dieses Feld für Ihre Kommentare.

0



12. Projektabweichungen

Gesamtzahl der Teilnehmer/innen	Eingereichte Teilnehmerberichte
107	107

Bitte erklären Sie, weshalb Teilnehmerberichte (zum Zeitpunkt der Einsendung dieses Abschlussberichtes) noch nicht vorlagen.

0

13. Budget

13.1. Budgetübersicht

Aktivitätsart	Fahrtkosten		Aufenthaltskosten		Zuschuss für Teilnehmende mit Behinderung		Gesamtbetrag	
	Bewilligt	Deklariert	Bewilligt	Deklariert	Bewilligt	Deklariert	Bewilligt	Deklariert
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	0.00	0.00	13,141.00	14,561.00	0.00	0.00	13,141.00	14,561.00
Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	0.00	0.00	132,830.00	129,960.00	0.00	0.00	132,830.00	129,960.00
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	2,400.00	2,560.00	2,400.00	3,440.00	0.00	0.00	4,800.00	6,000.00
Personalmobilität zu Ausbildungszwecken zwischen Programmländern	240.00	1,650.00	1,200.00	3,220.00	0.00	0.00	1,440.00	4,870.00
Gesamt	2,640.00	4,210.00	149,571.00	151,181.00	0.00	0.00	152,211.00	155,391.00

	bewilligte OS-Mittel	OS Reported (Calculated)	OS Reported (Adjusted)	Budget Transfer from OS to Mobility Grants
Organisatorische Unterstützung	37,800.00	37,800.00	33,170.00	4630

Bitte erläutern Sie alle Budgettransfers zwischen einzelnen Budgetkategorien gemäß den Transferregeln (falls zutreffend):

Bei STA wurden längere Aufenthalte gefördert, bei STT mehr Mobilitäten realisiert als bewilligt. Daher waren Transfers von OS notwendig.

Außergewöhnliche Kosten/Sonderkosten

0

Kommentare für "Außergewöhnliche Kosten"

13.2. Gesamtbetrag des Projekts

Bewilligter Gesamtzuschuss für das Projekt	190,011.00
Projektgesamtsumme berichtet	188,561.00

Bitte erläutern Sie, falls vorhanden, die Differenz zwischen dem bewilligten und dem von Ihnen deklarierten Budget.

13.3. Fahrtkosten

Aktivitätsart	Anzahl der Teilnehmer/-innen, die einen Fahrtkostenzuschuss erhalten haben.	Durchschnittlicher Betrag pro Teilnehmer/in	Insgesamt deklariertes Betrag
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	9	284.44	2,560.00
Personalmobilität zu Ausbildungszwecken zwischen Programmländern	6	275.00	1,650.00
		Gesamt	4,210.00

13.4. Aufenthaltskosten

Aktivitätstyp	Durchschnittliche Förderdauer			Gesamte Förderdauer			Percentage of funding coverage of the mobility duration	No. of Participants Receiving Individual Support	Average Amount per Funded Month for Students	Average Amount per Funded Day for Staff	Insgesamt deklariertes Betrag
	Dauer (volle Monate)	Dauer (zusätzliche Tage)	Duration (Days) (including travel days)	Dauer (volle Monate)	Dauer (zusätzliche Tage)	Duration (Days) (including travel days)					
Studierendenmobilität für Praktika zwischen Programmländern	4	7.63	-	34	1	-	100 %	8	427.80		14,561.00

Studierendenmobilität für Studienaufenthalte zwischen Programmländern	4	25.96	-	408	21	-	100 %	84	318.00	129,960.00
Personalmobilität zu Lehrzwecken zwischen Programmländern	-	-	2.78	-	-	25	28 %	9	137.60	3,440.00
Personalmobilität zu Ausbildungszwecken zwischen Programmländern	-	-	4	-	-	24	58 %	6	134.17	3,220.00
									Gesamt	151,181.00

13.5. Aufstockungsbeträge enthalten in den Aufenthaltskosten

Gesamt Aufstockungsbeträge (enthalten in der Gesamtsumme der Aufenthaltskosten)	
Betrag Aufstockung Praktikum	3,573.50
Betrag Aufstockung für benachteiligte Verhältnisse	0.00
Gesamt	3,573.50

13.6. Zuschuss für Teilnehmende mit Behinderung

Aktivitätsart	Anzahl der Teilnehmer/-innen mit Behinderung, die eine Sonderförderung aus Mitteln der EU erhalten haben	Insgesamt deklariertes Betrag
	Gesamt	0.00

Bitte beschreiben Sie für jeden Aktivitätstyp die Art der entstandenen Kosten.

13.7. Participants with Zero EU Erasmus+ Grant

Aktivitätsart	Aufnahmeland	No. of Participants
---------------	--------------	---------------------

Gesamt

13.8. Andere Finanzierungsquellen

Gesamte zusätzliche Fördermittel für Projekt mobilitäten aus Nicht-EU-Mitteln:

0.00

Please describe the other mobility funding sources beyond EU Erasmus+ funds.

14. Anhänge

zusätzliche Dokumente, die für die Fertigstellung des Berichts erforderlich sind

Bitte beachten Sie, dass alle unten genannten Dokumente hier hochgeladen werden müssen bevor Sie Ihren Bericht online übermitteln.

Bevor Sie Ihren Bericht an die Nationale Agentur übermitteln, überprüfen Sie bitte, dass:

- alle notwendigen Informationen zu Ihrem Projekt im Mobility Tool+ eingetragen sind.
- The report form has been completed using one of the mandatory languages specified in the Grant Agreement.
- All the relevant documents are annexed:
- declaration of Honour, signed by the legal representative of the beneficiary organisation.
- die Belege, sofern sie in der Finanzhilfevereinbarung gefordert sind.
- you saved or printed a copy of the completed form for your records.
- you have uploaded the relevant results on the Erasmus+ Project Results Platform:

Liste der hochgeladenen Dateien

- OS-Mittel- und Transfer-Rechner (KA103, DE, 2017).xlsx
0.14 Mb
vor 20 Minuten
- P_2017-1-DE01-KA103-002974-DeclarationOfHonour.pdf DOH
0.09 Mb
vor 12 Tagen